

[Start] [03:59.248] [👂] **** Bologna i Prozessesse sollen zum **** Verbesserung dienen, allerdings hat sich dies in den Umfragen und auch aus meiner persönlichen sicht nicht **** bewahrheitet. Also vor allem die kurze sru di enzeit in der man so viele scheine, die auch noch benotet werden [12.853] is t einfach zu kurz, in 6 semestern kommt der große druck auf, alle noten gut z u bestehen und dami t auch ein gutes endergebnis zu erzielen, . auch habe ic h schon von vielen kommilitonen gehört, dass sie deswegen nicht ins ausland ge hen, da sie dann ja doch wieder lange studieren und dies ist wohl auch in der umfag rage belegt, ich wenn ich nochmal in den text gucke dann fällt m ir vor allem auf, dass die bachelor st s studenten dieses system gar nic ht a wollen, also vor ak llem sehr unf zufrieden sind mit der situation, die anderen studierende, die a ja uch a noch an der uni sind, zeigen dies wahr scheinlich dann noch deutlicher, weil man sich mit den anderen vergleichen kan n und sheen kann wie das system vorher funktioniert hat, . vir or al lem s ist also dieser übergang der im moment stattfindet ein problem, die alt en studiengänge fließen aus und die neuen fangen an, somit finden sich auch in meinen kursen immer wieder **** leute als us all en möglichen bereichen d ie zusammenkommen und d fpr die der prof dann die richtigen regeln finden muss, also wer braucht welchen scheon, wer muss was machen um seine credit poi nt zu v bekommen, wer muss auf welche prüfung vorbereitet werden usw. **** eval ** die hm, jetzt weiß ich nicht mehr ganz genau, was noch im text stand, also vor allem die d ... ich weiß jetzt nicht mehr genau, die zufi i riedenheit war ein pu nkt, dann dei ie zeit, die sträk r ärkere b elastung also durch die vielen prüfungen in kürzerere zeit, als l llerding h abe ic h noch immer die idee, dass i die spätere arbeitsbele * si tuation **** [01:16.704] Die Veränderung in der Studiensituatin ist vo r allem **** gerade **** zur Zeit deutlich **** , da die n euen Besch r Beschölöü lüsse p über das neue System , m di .

die Einteilung in Bachelor- und

Masterstudiengänge, nun in die Tat umgesetzt wurden [13.894], aber auch noch die alten Studiengänge auslaufen. Man erkennt große Veränderungen. Dies sind Beschlüsse, die eine große Veränderung der Studienzzeit und Benotung mit sich bringen, die sich vor allem in den Umfragen zu den Bologna-Prozessen eher eher negativ widerspiegelt. [12.042] Die Umfrage unter innerhalb des Studentenkriezes der neuen Bachelorstudiengänge hat ergeben, dass die Studierenden eher unzufrieden mit der Situation sind und sich eher eine andere Studienstruktur wünschen würde. Auch mein Vor allem die verkürzte Studiendauer und der damit verbundene größere Druck stellt sich hier als ein Problem dar. Die [25.812] Studienleistungen während des Studiums werden benotet und tragen zur Endnote bei. Dies ist vor allem bei Diplom- und Lehramts-

und Masterstudiengängen unterschiedlich. Hier haben entweder nur die Noten das Hauptstudiums gezählt, oder aber nur die Prüfungen, die am Ende der Studienzeit stehen. Somit kann sich aus meiner Sicht auch eine größere Unzufriedenheit unter den Bachelorstudenten einstellen, das diese sich in der Kommunikation mit Studenten anderer Studiengänge, mit ihnen vergleichen und wahrscheinlich feststellen, dass die Studierenden zunächst weniger Arbeit in ihr Studium stecken müssen. Die [14.631] Aus Gründen der Anforderungshöhe oder der beschriebenen Unzufriedenheit lässt sich vielleicht auch die fehlende Engagement bes

chrieb [10.687] Sie die Die Studenten der Ba n bneu neue n Studiengänge haben vielleicht nicht mehr notwendige Zeit um sich auch ausserhalb des eigentlichen Studiums an der Universität zu engagieren. Hier sehe ich auch die Verbindung zu den seltener gewordenen Auslandsaufenthalten. [10.361] Der Druck, im alles in immer kürzerer Zeit und mit höheren Anforderungen zu leisten, lastet somit auf den Schultern der Studenten und sie möchten ihre Zeit dann nicht damit "vergeuden" ins UAsl Ausland zu gehen. Diese Einstellung mag durch die verkürzter Studei enddauer und vor allem das [13.098] die Öffentlichkeithkeit dieser Änderung verstärkt worden sein, allerdings weiß ich aus einigen Erfahrungen, dass eine eifergehenen [] auch eoini einige Studenten der alter n Studiengänge diese Einstellung eilen, . [] teilen. S [16.667] Die finanziellen Problem e des Finanzierungs des Studieu ums erscheinen durch di in der Vo Bo lognaumfrage auch erschwert zu seine . Lösung r [] Auch dies kann auf die verkürzter Studiendauer und den gewachsenen Druck zurückgeführt werden, , alelrdr und die e und die Studenten sich nicht n der Lage gewachsen zu sein, b n einen Nebenjob auszuüben. DF iese Situation, die durch Umfrage [12.914] deutlich gemacht wird, erfordert von den [24.139] Verantwortlichen weiter e Handlung en, die Finan in der Kopn nsequent z die G Finanzierung des Studiums di ru urch verbesserte Studienkrit edite [] , zum Beispiel [] , möglich zu ermöglichen. [15.071] [] so dass [] sind [] [10.494] Allerdings h ämgt ngtsi dies wahrscheinlich auch zusammen mit der Entwicklung

esr Studengebühren an deutschen Hochschulen, sondern dass in der Umfrage zwei unterschiedliche Ereignisse zusammengefasst werden. Ein weiteres Problem, das in der Umfrageausschnitten der Umfrage nicht angesprochen wird, ist die Zukunftssicht der bachelorbachelorstudenten. So bedeutet das verkürzte Studium mit dem Bachelorabschluss des Bachelors nicht, dass die Möglichkeiten in den Beruf einzusteigen sich verbessern. So. Solange die Studenten der anderen Studiengänge, die die Universität mit einem Diplom oder einem Magister verlassen, sind sie auf Grund der längeren Ausbildung auch eher zeit auch höher qualifizierter und es besteht die Möglichkeit, dass die von den Arbeitsgebern bevorzugt werden. Dann w Da der Abschluss des Masterstudiengangs, das vergleichbar mit der neuen Doppelabschluss ist, ist, ist allerdings meines Wissens nach, nicht alle Bachelorstudenten zugänglich. Somit wird die Vernetzung stellt also auch hier vor allem die Vergleichssituation mit den Studenten anderer Studiengänge ein Problem darstellen. [15.840] der Studenten [16.150] Die Studenten sehen sich eher gegenüber den "alten" eben nachteilig und [22.180] sind deutlich unzufriedener. [19.305] subjektiv [12.728] die [19.737] um in der Konkurrenz zu den immer jünger werdenden Absolventen besser dazustehen. [15.840] Zum Abschluss Zum Abschluss kann gesagt werden, dass die Situation der bachelorbachelorstudenten durch Hilfen durch weitere Vernetzung und die Situation der bachelorbachelorstudenten wahrscheinlich

o negativ bewertet wird, die als sie sich immer im Vergleich zu den alten
t Studiengängen sehen. H D D Die Beschlüsse des Bologna pro -
Prozesses weisen auf eine st immer größere hin, die Stzde
immer größer werdene des Konkurrenz denken und hin, die die Stzde
Absolventen deutscher Hochschulen auch im in internationalen Ver
gleich gut a dastehen zu lassen. Aber auch d die Vorteile der Änderung dü
rfen nicht außer Acht gelsa as lassen werden, dass ss es zum
Beispiel leichter wird, auch in eienm nem anderen Lan d eine Arb
eit aufzunehmen, d da si die Abschö lüssen mit d deine en
enen in anderen Länder verl gleichbar werden. [33.242] Diese
Dies kjan ann sich allerdings in der Befrage n ung noch nicht
widersp ei eiegn, da die Studenten diese Vorteile e wahrscheinlich noch n
icht am e eigenen Leibe erfahren durften. mit Im Laufe der Zeit sollt
e de i n die Umnfr fragen erneuert wr erden, und durch zusaä ä
tzliche Hilfe wird sich mit Hilfe zusätzlicher Unterstützung der Studenten, k
önnte das P konzept Konzept aufgehen und d nd die deu
tschen Studenten we [24.293] [] Das Für-
und Wider f [] der neuen Studiensituation ↓↓↓↓↓↓↓↓↓↓
↓↓↓↓↓↓↓↓↓↓↓↓↓↓↓↓↓↓↓↓↓↓↓↓↓↓↓↓↓↓ [] im [19.825]
 positiv beeinflussen. [] des b Bologna-
Proe zesses [04:18.834] [Stop]